

Mit Rockid und Azubis ins Internet

30.1.2024

BürgerStiftungLohmar fördert digitale Bildung an Grundschulen

Was macht eigentlich ein Influencer? Welchen Einfluss hat er auf die Gesellschaft? Wie kann man Fake-News von echten Nachrichten unterscheiden? Und: Welche Chancen und Risiken birgt die Künstliche Intelligenz?

Fragen, auf die bisweilen sogar Erwachsene die Stirn runzeln. Doch in der vierten Klasse der Grundschule Birk schnellen die Hände in die Höhe und schnippen die Finger. Die Kinder wissen, was Sache ist und surfen mit Neugier und kritischer Distanz im Internet.

Medienkompetenz steht auf dem Stundenplan, und nicht studierte Lehrkräfte stehen vor der Klasse, sondern Auszubildende der Firma Emitec.

Dahinter steckt ein ganz ungewöhnliches Projekt, mit dem der Verein Rockid.one zum einen die digitale Bildung an den Schulen forcieren, zum anderen Lehrberufe als Alternative zum Studium bei den Eltern in den Fokus rücken will. 60 Schulen in mehr als 25 Städten und vier Bundesländern haben bereits an dem Projekt teilgenommen. Jetzt sind die Grundschulen in Lohmar-Ort und Birk an der Reihe, und die BürgerStiftungLohmar ist als Projektförderin mit im Boot.

„Rockit hat uns gleich zutiefst beeindruckt“, gesteht Geschäftsführerin Gabriele Willscheid. Sie öffnete dem Vereinsvorsitzenden Mario Schwarz viele Türen in Lohmar und erleichterte so die Kontakte zu Schulen, Unternehmen und Sponsoren.

1.000 Euro überwies die Kreissparkasse Lohmar als zweckgebundene Spende an die Stiftung, die daraus eine Spende mit Mehrwert machte und den Betrag um 500 Euro aufstockte. Zur symbolischen Spendenübergabe durfte die Geschäftsführerin mit Vorstandsmitglied Professor Dr. Franz-Josef Wingen einmal am Unterricht teilnehmen.

Und sie staunten nicht schlecht, wie souverän die beiden Auszubildenden Alexander Kaiser und Gil Marques Novo den Unterricht leiten. Normalerweise absolvieren sie eine Lehre zum Industriemechaniker, jetzt schlüpfen sie in die Rolle von Lehrkräften. „Es macht Spaß, einmal mit Kindern in Kontakt zu kommen“, erklären sie ihre Begeisterung, die sich schnell auf die Schüler*innen überträgt. Spielerisch und mit Feuereifer tauchen sie in die Tiefen des Internets ein, erlernen grundlegendes digitales Wissen, können einen Roboter programmieren und schreiben mit Hilfe der Künstlichen Intelligenz kleine Geschichten

Unterdessen ist Lehrer Christian Holländer als Beobachter dabei. Auch er ist voll des Lobes für seine „Kollegen auf Zeit“. Die Azubis seien „sehr motiviert“, hat er festgestellt. Dennoch kann er sich nicht gemütlich zurücklehnen. Holländer koordiniert das Projekt in Birk und muss unter anderem die Termine unter einen Hut bringen, wie auch Emitec-Ausbildungsleiter Frank Rekermann gefordert ist, der die Azubis für die Unterrichtseinheiten freistellen muss.

„Zu 90 Prozent funktioniert alles sehr gut“, ist Mario Schwarz zufrieden, und auch in Birk habe es nur ein kleines technisches Problem mit einer App gegeben.

Am Ende gibt es nur Gewinner*innen: Die Kinder lernen kreativ zu denken, richtig zu recherchieren und entwickeln ein Grundverständnis für Demokratie und demokratische Prozesse, während die Azubis ihre Sozialkompetenz und das Verantwortungsbewusstsein stärken

„Das sind alles Aspekte, die gerade in der heutigen Zeit von unschätzbarem Wert sind“, findet Gabriele Willscheid. Und auch sie habe in der Unterrichtsstunde „eine Menge gelernt“, gesteht sie.

Bildunterschrift v.l.n.r.: Mit Rockid sicher im Netz (von links): Professor Dr. Franz-Josef Wingen, Gabriele Willscheid, Julia und Niklas mit Giraffe Gisela, Mario Schwarz, Gil Marques Novo, Alexander Kaiser und Christian Holländer.

Foto: BürgerStiftungLohmar

Die BürgerStiftungLohmar räumt den Redaktionen die Nutzungsrechte an den hiermit übermittelten Bildern zum Zwecke der Berichterstattung honorarfrei ein.